

mehreren neueren Geologen jedoch dem Cambrium einverleibt werden). Die Schiefer selbst erscheinen hier in zwei Zonen, wovon die erste südöstlich von Příbram unmittelbar auf dem Urgebirge (hier Granit) aufrucht, die zweite aber auf der geologischen Karte einen von Nordost nach Südwest gerichteten etwa  $1\frac{1}{4}$  Kilometer breiten Streifen bildet.



Montanwerk in Příbram: Arbeit in der Grube.

Zwischen diesen beiden Schieferzonen verläuft (gleichfalls von Nordost nach Südwest) in einer Breite von etwa 3 Kilometer die sogenannte erste Grauwackenzone, welche neben den unvermeidlichen Grünsteingängen (Diabas) die vornehmlichsten Erzgänge beherbergt und von der zweiten Schieferzone durch die sogenannte Lettenkluft geschieden ist, welche letztere bei dem Příbramer Erzvorkommen eine wichtige Rolle spielt. Die Erzgänge streichen